

Sinfonieorchester Kanton Schwyz - Freundeskreis
Stachelhofstrasse 21
8854 Siebnen
info@soksz.ch www.soksz.ch



Siebnen, 4. April 2025

SOKS-Neuigkeiten 51

Osterkonzerte in Einsiedeln & Altendorf: Zwischen Spätromantik und Frühklassik Robert Fuchs, Johann Christian Bach aus dem Kloster Einsiedeln &: Mozart für Bass!

Liebe Freundinnen und Freunde des Sinfonieorchesters Kantons Schwyz
Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Musikfreunde

Das einheimische Sinfonieorchester Kanton Schwyz bringt seit über 20 Jahren „grosse“ klassische Musik in die Kirchen und Konzertsäle des ganzen Kantons Schwyz, sowie rund um den Oberen Zürichsee und am Vierwaldstättersee. Je nach Besetzung zwischen 40 und 80 Berufsmusiker, Musikstudenten und begeisterte, vielfach junge Liebhabermusiker aus dem ganzen Kanton und dem Linthgebiet realisieren **jährlich drei bis vier verschiedene Konzertsessionsen**. Dazu kommen externe Konzertengagements für unsere **Salonorchesterbesetzung**. Mit seiner innovativen und publikumswirksamen, qualitativ hochstehenden Programmgestaltung mit bald 80 Konzertprojekten, darunter 3 Opern (!), und fast 190 Aufführungen – auf ein Jahr heruntergerechnet jeden 2. Tag ein Konzert...! - hat sich das SOKS einen hervorragenden Namen geschaffen. Es ist wichtiger **Kulturträger, Kulturvermittler und nicht zuletzt mit Ihrer Hilfe auch Förderer des einheimischen Musiker-Nachwuchses**, im Orchester selber, aber auch solistisch, so im 2024 mit vielen jungen Opern-SängerInnen in unserer OPER auf REISEN «**La Traviata**», dazu mit unseren jungen GeigerInnen Alicia Giezendanner, Raphael und Seraina Nussbaumer sowie Anja Schäringer, dem SOKS-Cellisten Severin Suter und gleich drei Pianistinnen: Eleonora Em, Patricia Ulrich und Laura Pöpplein!

Letztere, eine sehr junge, ambitionierte und schon hervorragende Pianistin und Kantonsschülerin aus Lachen, durfte dann auch zum Jahresanfang 2025 wieder mit uns solieren, zum 1. Mal mit unser grossen romantischen Orchesterbesetzung: und das gleich in einem der «ganz grossen» Klavierkonzerte, jenem von Edvard Grieg!

Die drei Konzerte in Jona, Schindellegi und Schwyz waren bewegende und faszinierende Sternstunden – zumal ja Laura sogar ein Werk dirigieren durfte, ihren geliebten Danzon Nr. 2 von Arturo Marquez, bekannt geworden mit dem venezuelanischen Jugendorchester Simon Bolivar, in dem auch unsere Kontrabassistin Astrid Grab aufgewachsen ist. Laura Pöpplein hat im Verlauf der Konzerte gezeigt, dass sie auch im Dirigieren Talent hat. Hoffen wir, dass sie das weiter pflegt, ausbaut und verfolgt, neben ihrem avisierten Traumziel Konzertpianistin! Zuerst erfolgt jetzt aber der 1. Teil ihrer Matura, und weitere Auftritte, unter anderem auch mit uns im August am 3. Klassik am See in Lachen.

OSTERKONZERTE



Zu Ostern spielen wir jetzt wieder traditionell in Streicherbesetzung, mit einer wunderbaren Serenade des wenig bekannten österreichischen Romantikers Robert Fuchs, Lehrer von Mahler und Sibelius. Als **Solist zu Gast ist der in Tuggen wohnhafte deutsche Bassist Bastian Kohl, Initiator des Lachner «Klassik am See»**. Er singt unter anderem regelmässig an der Mailänder Scala und an der Opéra Bastille in Paris! – und mit uns «lebt» er 3 berühmte Bass-Arien von Mozart, aus der «Zauberflöte», dem «Don Giovanni» und aus der «Entführung»! Dazu gesellt sich eine weitere Entdeckung - mit viel «Drive» - aus der grössten privaten Musikbibliothek der Schweiz, jener des Klosters Einsiedeln. Da schlummern nur dort erhaltene Abschriften von Sinfonien des jüngsten Bach-Sohnes Johann Christian Bach, der bekanntlich um 1760 in Mailand wirkte, und wohin das Kloster über seine Filiale in Bellinzona Beziehungen pflegte. Unser musikalischer Leiter hat nach Ostern und Advent 2024 ein weiteres nur als Abschrift in Einsiedeln erhaltenes Werk aufbereitet und in modernem Notensatz editiert – wohl eine **Uraufführung für die Neuzeit!** Das dürfte die Musikwelt auf der ganzen Welt interessieren und trägt den Namen Einsiedeln weiterhin in die Welt hinaus!

Der Vorverkauf über unser Ticketportal **www.eventfrog.ch** läuft jeweils so lange wie nur möglich, sprich bis ca. 14 Uhr am Konzerttag!

Man beachte, dass Urs Bamert 3/4h vor dem Konzert jeweils eine kurze Konzerteinführung hält zu dem (wieder)entdeckten Bach-Werk!

Vorschau und Dank!

Ende Mai sind wir zum 60-Jahr-Jubiläum des renommierten Kirchenchors Pfäffikon SZ als Konzertorchester – mit teils historischen Instrumenten – engagiert, zusammen mit renommierten Solistinnen, darunter sehr aktuell der letztjährigen Gewinnerin des renommierten «Concours de Genève» im Fach Gesang, Chelsea Zurfli – eine seltene Gelegenheit, sie in der Region (noch...) zu hören! Ein wunderbares Werk steht auf dem Programm: **Haydns abendfüllendes Oratorium «Die Schöpfung»**. Der Chor probt schon seit fast einem Jahr daran, die Orchestereinstudierung macht unser musikalischer Leiter, dirigieren wird Konrad von Aarburg, Dirigent auch der Zürcher Sängerknaben. Die Konzerte in den Pfarrkirchen Galgenen und Pfäffikon SZ sind bei freiem Eintritt – es empfiehlt sich, da früh dazusein!

Wie Sie vielleicht schon mitbekommen haben, hat sich in der March der **Verein «Klassik am See»** gegründet: Bereits nach der zweiten Aufführung im letzten Herbst zeichnete sich ab, dass das «Klassik am See» in den Lachner Seeanlagen zum festen Bestandteil in der Lachner Veranstaltungsagenda wird. Allerdings musste es letztes Jahr witterungsbedingt in die Seefeldturnhalle verlegt werden. Am **Samstag, 16. August**, steigt dieses einzige und einzigartige Klassik-Open-Air im Kanton Schwyz und am Zürichsee (!) zum dritten Mal – und hoffentlich diesmal wieder bei strahlendem Spätsommerwetter in den Seeanlagen. Zur Sicherung, und damit langfristige Konstanz garantiert ist, hat der Initiant und international bekannte Opernsänger Bastian Thomas Kohl, unser Solist an Ostern, mit dem Dirigenten des SOKS und dem Lachner Dirigenten Gabriel Schwyter den Verein «Klassik am See» Lachen gegründet. Wie stark der noch junge Verein auf die Unterstützung des Standorts zählen kann, zeigt der Umstand, dass eines der ersten Vereinsmitglieder der Lachner Gemeindepräsident Emil Woodtli ist.

Vereinspräsident Kohl ist denn auch voll des Lobes: «Ohne die Unterstützung der Gemeinde liesse sich das «Klassik am See» nicht umsetzen. Aus anderen Orten weiss ich, dass die Unterstützung und das Wohlwollen der Gemeinde nicht selbstverständlich sind». Es kann aber schon jetzt gesagt werden: «Das dritte «Klassik am See» wird sich nahtlos an seine Vorgänger anknüpfen.» Noch ist die Planung und Vorbereitung ein knappes halbes Jahr vor dem Anlass in vollem Gange. Das SOKS wird wieder das «dienende» «Hausorchester» sein, ebenso dabei sind wieder das Lachner **Klavier-Talent Laura Pöpplein und die Lachner Sopranistin Jelena Dojčinović, ebenso die preisgekrönte junge Lachner Blockflötistin Leonora Bisig sowie unser SOKS-Solotrompeter Valentin François**. «Auch den Jungmusikerinnen und -musikern unserer Region werden wir wieder eine Bühne bieten», weiss Bastian Kohl, der natürlich auch selbst wieder singen wird. Wir hoffen, bei gutem Wetter die 1000er-Zuhörer-Grenze erreichen zu können.

Der September bringt dann wieder grosse sinfonische «Brocken» in grosser spätromantischer Besetzung: «B&B» meint **Brahms' wunderbares Doppelkonzert** für Violine, Cello und Orchester, mit unseren Stimmführern Donat Nussbaumer und Severin Suter als Solisten, und unseren 3. **Bruckner, die monumentale 1. Sinfonie!** Wir freuen uns sehr darauf!

Sehr dankbar sind wir unseren **Partnern bzw. Haupt- und -Sponsoren/Gönnern „Solist“/Gönnern und Patrons sowie unseren leider diesmal nur wenigen Inserenten**. Namentlich erwähnt insbesondere mit der Asu-
era Stiftung, der Kühne Stiftung, der Privaten Kulturstiftung Einsiedeln und der Carl&Elise-Elsemer-Gut-
Stiftung mehrere namhafte Stiftungen auch aus dem Kanton, die Markant AG (Pfäffikon) und die Octapharma
AG (Lachen), die Kulturkommission des Kantons Schwyz, der Bezirk Höfe, und die Genossame Lachen, deren
Inserat leider im Programmheft vergessen ging! Dazu als private Mäzene speziell aus den Höfen Oswald Grü-
bel und Renate Häusler sowie Lorenz Ilg! Und nicht zuletzt auch Sie, als Mitglied des Freundeskreises: Wir in-
vestieren die gesamten Freundeskreisbeiträge in unsere Projekte, und tragen damit auch weiterhin das Defi-
zit der «Traviata» vor einem Jahr ab!

Angesichts von Relevanz, Dimension und finanziellem Risiko unserer Aufführungen erheben wir – **wo überhaupt möglich - vergleichsweise moderate Eintrittspreise**; Jugendliche unter 16 sogar bei freiem Eintritt, im Rahmen unseres Engagements für die **kulturelle Vermittlung an den musikalischen Nachwuchs!**

Ebenso danken wir unseren von ihrem Tun lebenden Berufsmusikern im Orchester, ganz speziell unseren engagierten Stimmführern und Solobläsern: Unsere Profi-Musiker setzen sich auch bei bescheidenen Gagen für das Orchestermusizieren und für grosse Konzerterlebnisse in unserer Region ein! Fast alle von ihnen stammen ja von hier - leben, wirken und unterrichten! Wir wollen unsere professionellen einheimischen Musiker und unsere Solisten – Sänger wie Instrumentalisten – angemessen behandeln und bezahlen können gemäss

Schweizer Lohnniveau, inkl. Sozialabgaben, Versicherung etc.. Etwas anderes – i.e. „Dumping“-Gagen, Orchester- und Musiker-Engagements aus Osteuropa (als Entwicklungshilfe verbrämt) etc. – ist nicht unsere Sache, und macht sich nicht für unser Land und unseren Kanton.

Freundeskreis SOKS

Beiliegend unser Programmheft, mit der Liste aller Freundeskreismitglieder seit Ende 2024, an die 150 Mitglieder per dato!

Falls Sie es noch nicht oder noch nicht wieder sind: Mitglied werden Sie durch die mindestens einmal jährliche Einzahlung eines Unterstützungsbeitrages in freier Höhe. Sie erhalten ab einem jährlichen **Total-Beitrag von CHF 70 ein Freiticket für eines der September-Konzerte, ab CHF 120 2 Freitickets.**

Das SOKS ist von der kantonalen Steuerverwaltung als **gemeinnütziger, nicht gewinnorientierter Verein und als steuerbefreit anerkannt und abziehbar.**

Auch in jüngster Vergangenheit haben uns viele Angehörige aus dem Bekanntenkreis unseres Orchesters an Konzerten und Aufführungen aktiv unterstützt, etwa im Bereich Abendkasse, Eingangskontrolle, Einweisung, Aperó und Ticketing, und zusätzlich auch beim Auf- und Abbau unserer riesigen Installationen, insgesamt an die 50 Personen in verschiedensten Einsätzen – vielen, vielen Dank! Und auch jetzt sind wir sehr froh um helfende Hände!

Wir danken auch all unseren grosszügigen Unterstützern! **Geben Sie unseren Unterstützern bei Gelegenheit eine Rückmeldung, berücksichtigen Sie unsere Firmen-Sponsoren, und machen sie sich als SOKS-Zuhörer, -Fan, und jemand, der dieses Engagement für die klassische Musikkultur und deren Zukunft sehr schätzt, bemerkbar!**

Wir sind froh, auf dieses treue Stammpublikum sowie auf „Stamm“-Sponsoren und Gönner zählen zu dürfen, die uns als regelmässige Kulturträger- und -Veranstalter unterstützen und tragen – zum Wohle, zur Pflege und Weiterverbreitung unseres grossen überlieferten Erbes an Musik und der zeitgenössischen Musik - «live» „auf dem Land“, in der Agglomeration, im ganzen Kanton Schwyz und im Linthgebiet - „unplugged“!

Herzlichen Dank und bis bald!
Sinfonieorchester Kanton Schwyz



Dr. phil. Guido Schätti
Präsident des Vereins
Sinfonieorchester Kanton Schwyz



Urs Bamert
künstlerischer Leiter

Beilage: Programmheft (auch zum Werben im Bekanntenkreis)

Kontoverbindung: Schwyzer Kantonalbank, Sinfonieorchester Kanton Schwyz,
IBAN CH53 0077 7005 6921 4016 1 „Freundeskreis“

Mitglied des „Freundeskreises Sinfonieorchester Kanton Schwyz“ werden Sie durch die mindestens einmal jährliche Einzahlung eines Unterstützungsbeitrages in freier Höhe. Sie erhalten jeweils unser Programmheft und unsere Konzert-Neuigkeiten, und werden auf unserer Website und in unseren News/Programmheft namentlich erwähnt, Beiträge ab 500.-- zusätzlich auch unter „Gönner“ im nächstfolgenden Programmheft. Wir bitten Sie um Mitteilung auf dem Einzahlungsschein oder per Mail, falls Sie ungenannt bleiben möchten.

Ab einem Total-Beitrag von CHF 70 pro Jahr erhalten Sie 1 Freiticket zur freien Einlösung an einem unserer September-Konzerte, ab CHF 120 zwei Freitickets.

Reaktionen aus dem Publikum:

Guten Morgen Herr (...),

danke Ihnen herzlich für die frühzeitige Zustellung der Tickets für den gestrigen Abend. Das war ein wunderbares Konzert. Vielen Dank.

Ich wünsche Ihnen – dem Sinfonieorchester und Laura Pöpplein – in Schindellegi und Schwyz einen erfolgreichen und erfüllenden Abend. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich freuen.

Grüsse Sie herzlich!

L.V.

Freunde

Das war absolute Weltklasse heute in Schindellegi...und diese junge Dame Laura Pöpplein, wunderbar!

Bis zum Schluss wusste ich nicht, dass sie auch noch dirigiert hat. Welch wunderbarer Schwung...sehr aussergewöhnlich.

Gratulation zu diesem Meisterwerk!

Freundliche Grüsse, T.F.

Pressereaktionen:

Linth-Zeitung, 6. Februar 2025

Jungtalent Laura Pöpplein trat am Konzert «Klangbrücken» im Joner «Kreuz» als Klaviersolistin und Dirigentin des Sinfonieorchesters Kanton Schwyz (SOKS) auf. Mit ihrer Leistung begeisterte sie Publikum wie Orchester.

Auftrittsmöglichkeiten mit einem grossen Sinfonieorchester sind gemäss Dirigent Urs Bamert rar und begehrt. Das SOKS bietet sich deshalb als Auftrittsplattform für talentierte Musiker aus der Umgebung an. (...)

Junges Musiktalent auf der Überholspur

Die Lachnerin Laura Pöpplein ist ein solches Jungtalent. Mit zwölf Jahren spielte sie bereits Klavier und gehört zu den grossen Talenten des Begabtenförderungsprogramms des Kantons Schwyz. Sie ist Preisträgerin des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb SJMW sowie des Schweizer Solistenwettbewerbs. Im Begabtenförderungsprogramm der Musikschule Freienbach wird sie von Eleonora Em unterrichtet. Als Nebenfach belegt sie bei Urs Bamert Dirigieren und Musiktheorie. (...)

Kürzlich zeigte sie ihr facettenreiches Talent am Konzert «Klangbrücken» im «Kreuz» in Jona. Das Programm mit ihren Lieblingsstücken von Grieg, Lopez und Marchez gestaltete sie zusammen mit dem SOKS. Urs Bamert selbst führte ins Konzertprogramm ein.

Klangbrücken zwischen Europa und Lateinamerika

Edvard Grieg gilt als der norwegische Komponist schlechthin. Sein berühmtes, romantisches Klavierkonzert a-Moll, op. 16 mit beschwingten Melodien gehört zu den beliebtesten Klavierkonzerten überhaupt und war schon bei der Uraufführung ein grosser Erfolg. Pöpplein (...) sorgte am Flügel für Furore mit virtuoson Soli. Elegant, gekonnt und präzise spielte sie leise und laute, langsame und schnelle Läufe und Sätze – alles ohne Noten, aus dem Kopf. Immer wieder schenkte ihr Dirigent Urs Bamert ein anerkennendes Lächeln. Nach der Zugabe brandete der Applaus auf und (der Dirigent) zeigte sich sichtlich stolz über das Können des Jungtalents. Nach der Pause ging es auf einen Streifzug durch Südamerika mit America salvaje (Wildes Amerika) vom peruanischen Komponisten Jimmy Lopez. (...) Lopez verwendet dafür alte Musikinstrumente aus den Anden und Europa – wie ein Pututo (Muschelhorn), das für zeremonielle Zwecke eingesetzt wird. Das gewöhnungsbedürftige Stück klingt disharmonisch und ist ein ständiges Crescendo, als Gag unterstützt von Wasserpfeifen aus dem Publikum. Dirigiert hat Urs Bamert.

Ein Flair zum Dirigieren

Zum Schluss dirigierte Laura Pöpplein den berühmten Danzon Nr. 2. Eines der meistgespielten, zeitgenössischen Orchesterwerke des mexikanischen Komponisten Arturo Marquez. Die Melodie ist lieblich und eingängig – eben ein Tanz. Allmählich steigert sie sich zum virtuoson Furioso. Pöpplein führte das Orchester souverän, mit viel Energie und Ausdruckskraft. Den Musikern machte es sichtlich Spass. Sie spielten mit vollem Einsatz, es war elektrifizierend. Pöppleins Auftritt als Dirigentin überzeugte und wurde mit langanhaltenden dem Applaus belohnt. Laura Pöpplein scheint das Talent und Flair für grosse Orchester zu haben.

Antoinette Lüchinger

Unsere Konzerte werden ermöglicht durch die generöse Unterstützung von Behörden, Institutionen, Firmen, Stiftungen, privaten Mäzenen und dem „Freundeskreis SOKS“, als Partner, Global-, Solisten- und Haupt-Sponsoren/-Gönner, Sponsoren, Gönner und Patrons. Vielen herzlichen Dank! (05.04.2025)

Globalgönner/-sponsoren, Gönner „Solist“:

Kulturkommission Kanton Schwyz
Asuera Stiftung
Markant AG (Pfäffikon SZ)
Octapharma Stiftung (Glarus/Lachen)
Renate Häusler & Oswald Grübel (Wollerau)

Hauptgönner/-sponsoren:

Bezirk Höfe
Kühne Stiftung
Private Kulturstiftung Einsiedeln

Sponsoren:

Gemeinde Altendorf
Gemeinde Freienbach
Genossame Lachen
Stiftung anonym
Schwyzer Kantonalbank
Lorenz Ilg (Bäch)

Gönner:

Bezirk Einsiedeln
Bezirk March
Gemeinde Lachen
Ursimone Wietlisbach Foundation
Carl & Elise Elsener-Gut Stiftung/Victorinox AG (Ibach)
Migros Kulturprozent Genossenschaft Migros Zürich
Einsiedeln Tourismus/Casino Pfäffikon
Multimotor Garage AG (Siebnen),
Regula Bibus-Waser (Altendorf)
Daniel Heini (Wollerau)
Klemens Hörner (Reichenburg)
Dr. Guido Schätti (Pfäffikon SZ)
Rita & Gottfried Weber-Lehn (Arth)

Patrons

Kadema Immobilien AG (Einsiedeln)
Migrolino AG (Suhr AG)
Remo Wüst Bäckerei + Konditorei AG (Wangen SZ)

Rigi Bahnen AG (Vitznau)
Rotenfluebahn Mythenregion AG (Rickenbach SZ)
Schiffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee (Luzern)

Medienpatronat:

Bote der Urschweiz
Einsiedler Anzeiger
Freier Schweizer
Höfner Volksblatt/March-Anzeiger
Linth-Zeitung

Gestaltung

Patrick Mettler, onelook GmbH (Einsiedeln)

Druck

Vogt Print AG AG (Siebnen)

Catering:

Susanne Nauer

Inserenten im Programmheft

Biberbau AG Fenster & Türen, Verglasungen und
Holzbau (Biberbrugg)
Keller + Bombana GmbH Kaminfegerarbeiten und
Kaminbau (Reichenburg)

Vergünstigungen

KulturLegi Caritas Zentralschweiz

**Im Programmheft mit dem Inserat
vergessen:**

Genossame Lachen



Partner, Globalsponsoren und Gönner/Sponsoren „Solist“:

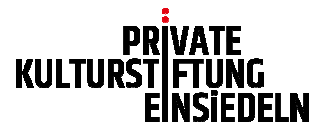


Markant AG Pfäffikon

Renate Häusler & Oswald Grübel

Hauptsponsoren/-gönner:

BEZIRK HÖFE



Sponsoren:



Lorenz Ilg

Medienpartner:

Medienpartner:



Einsiedler Anzeiger



Linth-Zeitung